



# Die Johanniter im Norden

## Juli/22

Ukraine-Krise

## So helfen die Johanniter im Norden

**Hamburg** / Auf der Flucht vor dem Krieg in der Ukraine haben mehrere hunderttausend Menschen in Deutschland ein neues Zuhause gefunden – manche auf Zeit, manche möglicherweise für immer. Die meisten der Geflüchteten sind Frauen und Kinder. Viele mussten ihre Ehemänner, Brüder oder Väter im Heimatland zurücklassen und bangen um das Leben von Familienangehörigen und Freunden. Gemeinsam mit anderen Hilfsorganisationen versorgen die Johanniter die Neuankömmlinge, geben ihnen ein provisorisches Dach über dem Kopf und einen Funken Hoffnung in der Not. „Die Angst

um ihre Angehörigen können wir ihnen nicht nehmen, aber wir können dafür sorgen, dass die Menschen sich hier bei uns schnell einleben“, berichtet Nicolas Tobaben, Bereichsleiter Bildung, Integration und Katastrophenschutz im Landesverband Nord. „Für uns ist es selbstverständlich, dass wir Hilfe leisten.“

Erste Station für die Ukrainerinnen und Ukrainer ist oft eine Notunterkunft, in der sie einige Tage verbringen, bevor sie in eine Folgeunterkunft umziehen oder eine Wohnung finden. „Unsere Ehrenamtlichen im Katastrophenschutz sind darin ausgebildet, binnen weniger ▶



# Inhalt

- 01 Ukraine-Krise**  
So helfen die Johanniter im Norden
- 04 Schockraumtraining**  
Johanniter unterstützen Übung der Asklepios Klinik
- 05 Ukraine-Hilfe**  
Drei Unterkünfte im Landkreis Harburg eröffnet
- 07 „Campus Rostock“**  
Neues Bildungszentrum gegründet
- 08 Lebensmittelverteilung**  
Aktuelles von den Tafel-Projekten
- 09 Naturkindergarten**  
Johanniter übernehmen Hasloher Waldgruppe
- 10 Heldenporträt**  
Kay Bahnsen, Lesehunde auf Sylt



- Stunden Notunterkünfte für mehrere hundert Personen zu errichten und auszustatten. Das kann zum Beispiel eine Mehrzweckhalle sein oder ein Bürogebäude. Die Räumlichkeiten werden mit Feldbetten, Trennwänden für etwas mehr Privatsphäre und Beschilderungen bestückt. Je nach Situation vor Ort müssen auch die Stromversorgung, mobile Duschen, sanitäre Anlagen oder eine mobile Küche aufgebaut werden“, erläutert Tobaben. „Unser Katastrophenschutz hat durch die Flüchtlingshilfe in den Jahren 2015 und 2016 viel Erfahrung gesammelt, die uns jetzt zugutekommt. Wenn die Unterkünfte eingerichtet sind, werden sie in den Regelbetrieb überführt und

von hauptamtlichen Kräften übernommen.“ Dabei ist die Belastung für die Helfenden groß: Die Pandemie-Jahre haben an den Kräften der Ehrenamtlichen gezehrt, die zum Beispiel in den Impf- und Testzentren unterstützt haben.

Die Lage ist dynamisch, die Johanniter passen ihre Hilfsangebote regelmäßig an den aktuellen Bedarf an. „Ein zukünftiges Betätigungsfeld wird zum Beispiel der professionelle Umgang mit traumatisierten Menschen sein und die Integration der Familien in Deutschland“, so Tobaben. „Vor allem die Sprachbarriere ist eine große Herausforderung für unsere ehrenamtlichen Teams der Psychosozialen Notfallversorgung, mit der wir uns auseinandersetzen werden müssen.“

So helfen die Johanniter bundesweit: [johanniter.de/ukraine](https://johanniter.de/ukraine)



**JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben

Herausgeber / Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.  
Landesverband Nord, Friesenstraße 1, 20097 Hamburg  
Tel. 040 7344176-900, Fax 040 7344176-999  
lg.nord@johanniter.de

Ausgabe / 2. Quartal 2022

Redaktion / Berenike Matern (verantwortlich),  
Ina Engelleitner, Katharina Heidecke, Aileen Holm,  
Hilke Ohrt, Sonja Schleutker-Franke

Layout / Anne-Christin Schröter

Fotos / Johanniter (sofern nicht anders vermerkt)

Druck, Verlag / Hofmann Druck Nürnberg GmbH & Co. KG,  
Emmericher Straße 10, 90411 Nürnberg

Auflage / 47.710

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

noch immer sind wir fassungslos über den brutalen Angriffskrieg, den Russland gegen die Ukraine führt. Bundesweit versorgen die Johanniter zahlreiche Geflüchtete in Notunterkünften, viele der Geflüchteten sind traumatisiert. Wie die Lage sich entwickeln wird – wir wissen es nicht. Was wir aber versprechen können: Wir sind da für die Menschen in Not, wir kümmern uns um sie, um ihre Sorgen und Ängste, wir unterstützen sie auf ihrem Weg in ein neues Leben, wenn sie in Deutschland bleiben möchten. Und ebenso wie in der Zeit der Pandemie können wir auch in dieser Krise auf den professionellen und bedingungslosen Einsatz unserer Ehrenamtlichen zählen.

Doch neben all dem Leid möchten wir den Blick auch auf die positiven Dinge richten: Wie Hunde Kindern die Angst vor dem Lesen nehmen können, zeigen wir Ihnen in unserem Heldenporträt. Es ist ein kleines, aber sehr wirkungsvolles Projekt, das den Kindern die Welt der Bücher erschließt und ihnen wichtige Kompetenzen vermittelt, denn nur wer lesen kann, kann sich schriftliche Zusammenhänge erarbeiten. Wenn Sie das Engagement unserer Ehrenamtlichen mit Ihrer Spende unterstützen möchten, freuen wir uns sehr über Ihre Hilfe. Vielen Dank dafür.

Mit herzlichen Grüßen  
Ihr Landesvorstand



*S. Zitzer*

Sandra Zitzer



*Klaus v. Gierke*

Dr. Klaus v. Gierke

## Tierische Hilfe im Ehrenamt: die Johanniter-Lesehunde

Wenn sie kommen, versprühen sie sofort viel Freude und positive Energie: Unsere ehrenamtlichen Lesehunde helfen Kindern, ihre Lese- und Schreibschwäche zu überwinden. Denn Kinder lesen einem Hund viel unbefangener vor, und der Hund wartet dankbar auf Leckerli, ohne das Kind zu bewerten. So üben die Kinder ganz unbelastet Lesen und Schreiben – auch wenn ihre Muttersprache nicht Deutsch ist.

Natürlich müssen unsere angehenden Hunde im Leseinsatz zunächst eine Eignungs- und Gehorsamsprüfung bestehen und gemeinsam mit ihren zweibeinigen Hundeführern eine aufwendige, zwölfmonatige Ausbildung absolvieren.

Diese Dienste können wir nur anbieten, weil es Menschen wie Sie gibt, die den ehrenamtlichen Einsatz mit ihrer Spende ermöglichen. Bitte unterstützen Sie auch weiterhin die satzungsgemäßen Aufgaben unserer Ehrenamtlichen.

Wir danken Ihnen von Herzen für Ihre Spende!

**Ihre Spende hilft!**

**Bitte spenden Sie an:**

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., LV Nord  
**IBAN:** DE 06 3702 0500 0004 3231 20

**Verwendungszweck:**

BL57010222 Helfer im Ehrenamt



## Schockraumtraining

### Johanniter unterstützen Übung der Asklepios Klinik

**Hamburg** / Bei schweren Notfällen sind trainierte Abläufe und Team-Kommunikation entscheidend – jeder Handgriff muss aufeinander abgestimmt sein und sitzen. In der Asklepios Klinik Altona fand im April erstmals ein in der Form einzigartiges Training statt, um die Abläufe zu optimieren, den Behandelnden Sicherheit im Handling zu geben und damit auch die Sicherheit der Patientinnen und Patienten zu steigern. Die Übung war speziell auf die Gegebenheiten der Klinik zugeschnitten.

Disziplinübergreifend haben Teams verschiedener medizinischer Fachbereiche sowohl einen chirurgischen als auch einen internistischen Notfall durchgespielt. Unterstützt wurde das Training dabei von drei Rettungskräften der Johanniter, die ehrenamtlich den Patientendummy so

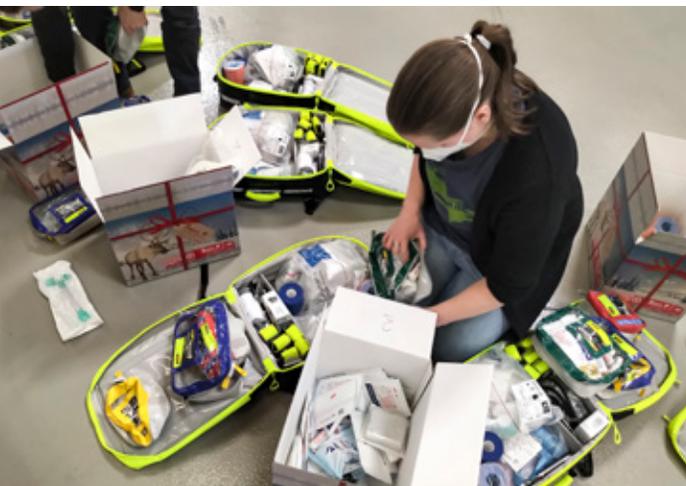
realistisch wie möglich im Schockraum an das medizinische Team vor Ort übergeben haben. Während des Trainings haben die Teilnehmenden die Chance, das vorgegebene Schockraumstatut umzusetzen und die Kommunikation in Notfallsituationen zu üben. Nach dem Training wird gemeinsam evaluiert: Was ist gut gelaufen? Worauf muss besonders geachtet werden? Wo bestehen noch Verbesserungsmöglichkeiten? Alles greift abgestimmt und professionell ineinander. So kann langfristig ein reibungsloser Ablauf im Schockraum und eine bestmögliche Versorgung erreicht werden.



## Ukraine-Hilfe

### Rettungssanitäter-Rucksäcke für ukrainische Filmemacher und Journalistinnen

**Hamburg** / WIR helfen, damit SIE berichten können: Filmmachende, Journalistinnen und Journalisten sind unsere Augen und Ohren im Krieg. Sie begeben sich in Lebensgefahr, um der Welt zu zeigen, welche Gräueltaten in der Ukraine passieren. Dafür brauchen sie bestmöglichen Schutz. Die Johanniter aus den Regionalverbänden Harburg und Hamburg haben die Deutsche Filmakademie dabei unterstützt und für 20 Rettungssanitäter-Rucksäcke die Befüllung organisiert und gespendet. Inzwischen sind alle Rucksäcke und Materialien in Lwiw angekommen und verteilt worden. Über diese Hilfsaktion konnte der Fachbereich Auslandshilfe der Johanniter in Berlin direkten Kontakt mit Medienschaffenden in der Ukraine aufnehmen.



## Ukraine-Hilfe

### Drei Unterkünfte für Geflüchtete



Im vergangenen Jahr Impfzentrum, nun Notunterkunft: die Schützenhalle in Buchholz.

**Landkreis Harburg** / Innerhalb von nur drei Wochen haben ehrenamtliche Helferinnen und Helfer von DRK und Johannitern Mitte März im Landkreis Harburg drei Unterkünfte für Geflüchtete aufgebaut. In Buchholz und Meckelfeld wurden zwei Notunterkünfte errichtet, die 120 beziehungsweise 100 Geflüchteten Schutz bieten. Aufgeteilt in kleinen Parzellen mit je sechs Betten,

Schränken, Tischen und Stühlen können sich hier Familien und Alleinreisende von ihrer anstrengenden Flucht erholen. Ein Raum zur Essensausgabe, ein Aufenthaltsraum und eine Kinderspielecke vervollständigen die Notunterkünfte. Ziel ist es, dass die Geflüchteten nach spätestens 72 Stunden in eine private oder dauerhafte Unterkunft vermittelt werden. In einem ehemaligen Pflegeheim

in Neu Wulmstorf wurde zudem eine Unterkunft errichtet, in der sich die Bewohnerinnen und Bewohner selbst versorgen und so längerfristig dort wohnen können. „Hier gibt es komplett eingerichtete Küchen, Waschmaschinen und Trockenräume, jedes Zimmer hat ein eigenes Bad. Außerdem sind Supermärkte fußläufig erreichbar“, sagt Markus Burghard, Koordinator für die Flüchtlingsunterkünfte der Johanniter. Neben ehrenamtlichem und hauptamtlichem Personal haben sich über eine Service-Hotline mehr als 300 Personen gemeldet, die unterstützen. Sie helfen beim Einrichten der Zimmer oder bei Behördengängen. Als nützlich haben sich die Sprachmittler erwiesen – sie helfen zweimal am Tag in „Dolmetscher-Sprechstunden“ beim Ausfüllen von Formularen oder wenn Geflüchtete einfach mal ein offenes Ohr brauchen.

Regionale Spendenmöglichkeiten: [johanniter.de/harburg-ukraine](http://johanniter.de/harburg-ukraine)

## Berufsorientierung

### Noch Plätze für freiwilliges soziales Jahr frei

**Salzhausen** / Henny Zack und Mathis Plümer haben ein freiwilliges soziales Jahr (FSJ) bei den Johannitern absolviert. Die Zeit der Orientierung hat ihnen Klarheit über ihren Berufswunsch gebracht. Während Henny Zack auf jeden Fall studieren möchte, wird Mathis Plümer Anfang August eine Ausbildung zum Pflegefachmann starten. Bei den Johannitern in Salzhausen gibt es noch freie FSJ-Stellen für Schulabgänger mit PKW-Führerschein im Bereich Erste-Hilfe-Ausbildung, Hausnotruf, Fahrdienst und Kurzzeitpflege. [Interesse? Einfach per E-Mail bewerben: bewerbung.nord@johanniter.de](mailto:bewerbung.nord@johanniter.de)



Henny Zack und Mathis Plümer absolvierten ein FSJ.

## Gemeinschaft, die gut funktioniert

**Klein Trebbow/Zurow / „Sandspende“** meint oft die Füllung einer Buddelkiste. Für die Kitas „Waldmäuse“ in Klein Trebbow und „Wuschel“ in Zurow, beide im Regionalverband MV West, sah das im Mai ganz anders aus: Insgesamt ca. 50 Tonnen Sand – riesige Berge, die mehrere Kipplaster füllten – spendete die Firma OTTO DÖRNER auf Anregung eines für das Unternehmen tätigen Kita-Vaters den beiden Johanniter-Einrichtungen. „Die Kinder waren schon von der Anlieferung mit Großfahrzeugen und dem Abladen des Sandes begeistert, dazu gab es sogar noch Sandspielzeu-

Eltern und Team der Kita „Wuschel“ aus Zurow: Alles verteilt und nun erschöpft, aber glücklich.



ge“, berichten die Kita-Leiterinnen Sabine Heinemann-Maahs (Klein Trebbow) und Eileen Scherfke (Zurow).

Die enorme Menge Sand reicht zum Erneuern aller bisherigen Spiel Landschaften und auch für viele neue kreative Ideen. Beim Verteilen der Spenden auf den Grundstücken gab es etliche fleißige Hände: „Ein herzliches Danke an die Firma OTTO DÖRNER“, sagen die Kita-Leiterinnen im Namen aller Johanniter und Kinder. „Auch Danke für die riesige Bereitschaft und Unterstützung an unsere Eltern und mein tolles Team: Bei einem Aktionstag ‚Garten- und Gebäudeverschönerung‘ halfen alle mit. Eine tolle Gemeinschaft mit bester Stimmung: Es wurde gewerkelt, gegrillt und viel gelacht, da störte nicht einmal der wiederholte Platzregen am Aktionstag“, so Scherfke.



## Tag der Johanniter 2022

**Rostock /** Der Countdown läuft – es ist nicht mehr lang bis zum Tag der Johanniter (17.09.2022) in Rostock. Bei dieser Großveranstaltung gibt es viel zum Schauen und Staunen: An allen Wettkampfstationen kann live miterlebt werden, wie professionell die kleinen und großen Retter die praktischen Unfallszenen meistern und wie schnell sie den Trageparcours bewältigen. Alle Interessierten sind herzlich willkommen! [Weitere Informationen unter johanniter.de/tdj-nord](https://www.johanniter.de/tdj-nord)

## Betreuung in Notunterkunft

**Wismar /** Anfang März trafen Geflüchtete aus der Ukraine im Landkreis Nordwestmecklenburg (LK) ein. Seit Mai beauftragt der LK die Johanniter aus dem RV MV West mit der Betreuung in einer der beiden Großunterkünfte in Wismar: die „Bertholt-Brecht-Sporthalle“ in der Käthe-Kollwitz-Promenade. Zunächst befristet bis Ende Juni wird hier der Grundbedarf (Nahrung, Kleidung, Schlafplatz, Sprachmittler und medizinische Angebote) von bis zu 150 Menschen gesichert. 30 Johanniter arbeiten dabei in drei Schichten. Sie bieten jederzeit eine helfende Hand und ein offenes Ohr.

## Rettungshundeprüfungen erfolgreich bestanden

**Stralsund/Rügen/Karlsruhe** / Im April veranstaltete die Johanniter-Rettungshundestaffel aus dem Regionalverband MV Nord in Grimmen eine Trümmerprüfung. Vier der sechs Team bestanden – unter anderem das Mensch-Hund-Team Alexandra Busemann mit Ginger aus dem RV MV Nord. Trümmersuchhunde finden Verschüttete,

etwa nach dem Einsturz eines Hauses oder einem Felsabbruch selbst unter meterdicken Trümmerschichten.

Anfang Mai fand in Karlsruhe eine Flächenhundeprüfung statt. Aus dem RV MV Nord bestand dabei das Mensch-Hund-Team Diana Liebling mit Hündin Leoni. Die beiden können damit ab sofort

bei Rettungseinsätzen unterstützen. Flächensuchhunde sind Spezialisten beim Aufspüren von vermissten Personen in unübersichtlichem Gelände.

Wie wichtig die Arbeit von Rettungshundestaffeln ist, zeigte unlängst ein Einsatz in Lychen (Uckermark). Dort kam es in einer Bäckerei zu einer Gasexplosion mit einer schwer Verletzten. Die eingesetzten Trümmerhunde entdeckten am Unfallort noch ein Gasleck, sodass einer weiteren Explosion zuvorgekommen werden konnte.

Neues zur Rettungshundestaffel unter [johanniter.de/nord/tierisch](http://johanniter.de/nord/tierisch)



A. Busemann und Ginger bestanden die Trümmerprüfung mit besten Ergebnissen.

## „Campus Rostock“ gegründet

**Rostock** / Im RV MV Nord entstand ganz aktuell der „Campus Rostock“ der Johanniter-Akademie Nord. Das Kompetenz- und Bildungszentrum setzt seinen Schwerpunkt zunächst im Bereich Rettungsdienstausbildung und befindet sich auf dem Gelände der Regionalgeschäftsstelle in der Timmermannsstrat 2 b in Rostock. Zum Aus- und Fortbildungsangebot gehören ab August zum Beispiel die Ausbildung zum Rettungssanitäter sowie die jährlich vorgeschriebenen Rettungsdienstfortbildungen und Weiterqualifizierungen im Rettungsdienst. Der Campus verfügt über große Schulungs- und Simulationsräume, Büros sowie Sozialräume. Insgesamt drei Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie private Dozenten unterrichten hier das Einsatzpersonal der Johanniter sowie externe Teilnehmerinnen und Teilnehmer anderer Hilfsorganisationen und Feuerwehren.

Weitere Informationen unter [johanniter.de/mvn](http://johanniter.de/mvn)

## Einladung zu Veranstaltungen

**Plate** / Mit einem geselligen Kaffeemittag und einem Konzert „Beethoven gibt sich in Plate die Ehre“ startete die neue Veranstaltungsreihe im Mai in Plate. Bei zahlreichen Terminen wirkt die Johanniter-Tagespflege hier in Zusammenarbeit mit Kirche und Gemeinde sowie der Johanniter-Initiative „Wir in Leezen und Plate“ der Einsamkeit im Alter entgegen: Frühstückstreffen und Kaffeemittage, gemeinsames Singen, Kummerkastenstunde, Bingospiele, Vorträge, Konzerte und vieles mehr werden geboten. Eingeladen sind neben den Tagesgästen auch Angehörige und grundsätzlich Interessierte.

Terminübersicht mit Anmelde-möglichkeit unter [johanniter.de/mvw](http://johanniter.de/mvw)



## Neuigkeiten aus den Kitas

**Ostholstein** / Die Kita „Sonnenblume“, Martensrade hat bei einem Gartenfest die sogenannte Wittorfsche Wiese öffentlich eingeweiht und sich dabei bei den Sponsoren, der Bingo Umweltlotterie und dem Kreis Plön, bedankt. Die Streuobstwiese mit Obstbäumen, Hochbeeten und Bienenkorb ist Bestandteil des nachhaltigen Projektes „Gärtnern mit Kindern“, das im vergangenen November den Preis „KITA21 – Die Klimaretter“ erhalten hat.

Die Kita „Lütte Hütte“, Selent wird um einen Anbau erweitert. In der Gemeinde ist der Bedarf an Kita-

Plätzen, nicht zuletzt durch ein geplantes Neubaugebiet, enorm. Hier soll der Neubau mit 30 zusätzlichen Plätzen zu den vorhandenen 76 Abhilfe schaffen.

Die Kita „Hörnwichtel“, Schönkirchen ist vom Sozialverband Deutschland für ihre Planung als besonders behindertengerecht ausgezeichnet worden. Kita-Leiter Sebastian Runde und seine Stellvertreterin Silke Pfeffer (Foto) haben die Auszeichnung entgegengenommen. In der Kita gibt es zurzeit keine körperlich beeinträchtigten Kinder, aber eine Zusammenarbeit mit einem örtlichen Altenheim ist geplant.

(v.l.n.r.) Oberbürgermeisterin Simone Lange, Sandra Scheel, Jenny Jensen und Catarina Puchleitner von der Tafel, Vorstandsmitglied Christian Pagel



Foto: Stadt Flensburg

## Erste-Hilfe-Challenge beim LBV.SH

**Neumünster** / Beim Gesundheitstag des Landesbetriebs Straßenbau und Verkehr LBV.SH in den Holstenhallen Neumünster waren die Johanniter mit einem Stand vor Ort. Hier konnten sich Freiwillige bei der Erste-Hilfe-Challenge messen; dabei wird eine Herzdruckmassage zur Wiederbelebung simuliert. Mit der Aktion wird für das beherzte Eingreifen als Ersthelfer und eine Erste-Hilfe-Ausbildung geworben.

## Aktuelles von den Tafeln

**Flensburg/Kropp** / Die Flensburger Oberbürgermeisterin Simone Lange hat die Tafel Flensburg besucht, um sich ein Bild von der aktuellen Situation zu machen. Diese ist geprägt von den Auswirkungen des Ukraine-Krieges. Die Anzahl der Menschen, die zur Ausgabe erscheinen, hat sich an manchen Tagen verdoppelt, gleichzeitig werden die Lebensmittelspenden weniger. Rund 75 ehrenamtliche Mitarbeitende führen hier mehr als 4.800 Lebensmittelausgaben pro Monat durch.

Das Transportfahrzeug der Tafel Kropp, ein betagter Ford Transit, war gestohlen worden. Daraufhin hatte der Bauhof für den gleichen Tag ein Ersatzfahrzeug zur Verfügung gestellt. Das Autohaus Thomsen hatte sich zudem spontan gemeldet und der Tafel kostenfrei einen VW Crafter überlassen. Dieser konnte schnell zurückgegeben werden, da das gestohlene Fahrzeug unter Mitwirkung der Medien wieder aufgetaucht ist.



Foto rechts: (v.l.n.r.) Christian Pagel und Ulrich Fels (beide Johanniter) bedanken sich bei Lars Underberg und Lara Schulz (beide Autohaus Thomsen)

## Im Einsatz für geflüchtete Menschen

### Lübeck/Bad Schwartau/Ahrensburg/

**Bad Oldesloe** / Der Beginn des Krieges in der Ukraine erforderte schnelles Handeln: Innerhalb weniger Wochen entstanden im gesamten Regionalverband Schleswig-Holstein Süd/Ost mehrere Notunterkünfte, die für eine erste Versorgung von geflüchteten Menschen gebraucht wurden. Die haupt- und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer bauten u.a. Feldbetten und Teststellen auf und stellten Materialien bereit. In einigen Unterkünften übernahm der Verband die Koordination oder unterstützte mit personellem Einsatz – gemeinsam mit anderen Hilfsorganisationen und den Feuerwehren.



Neben der Erstversorgung bringt sich der Verband mit seiner Expertise in der Flüchtlingshilfe ein: Qualifiziertes Personal unterstützt die Menschen dauerhaft in neuen und bereits bestehenden Gemeinschaftsunterkünften. Außerdem

## Naturkindergarten Übernahme der Hasloher Waldgruppe „Wurzelwerk“

**Hasloh** / Ein weiteres Mitglied ergänzt die Johanniter-Familie: Der Naturkindergarten „Wurzelwerk“ in Hasloh wird ab August 2022 vom Regionalverband Schleswig-Holstein Süd/Ost betrieben. Die Johanniter mit ihrer bereits überzeugenden Arbeit im Kreis Pinneberg übernehmen die Gruppe vom Arbeiter-Samariter-Bund.

„Wir haben sehr viel Erfahrung mit Wald- und Naturgruppen in unseren Kitas“, erklärt Peter Küpper, zuständiger Bereichsleiter. „Das ist eine ganz wunderbare Art, den Kindern die Umwelt, Natur und unterschiedliche Reize nahezubringen. Außerdem bietet der Wald Raum für Ruhe, um die Geschehnisse des Tages zu erfassen, und regt gleichzeitig die Fantasie an.“

entwickelten die Mitarbeitenden verschiedene Projekte für Kinder und Jugendliche, um ihnen in ihrer Freizeit eine Beschäftigung anzubieten und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken.

Für eben solche Projekte erhielt der Verband eine großzügige Spende der Schwartauer Werke GmbH. Insgesamt 5.000 Euro werden in den Not- und Gemeinschaftsunterkünften in der Lübecker Region eingesetzt.

Der Vosslocher Sportverein organisierte einen Spendenlauf, an dem 68 Kinder der Gemeinde Bokholt-Hanredder teilnahmen. Sie erliefen 3.500 Euro zur Unterstützung von bedürftigen Familien aus der Ukraine (z.B. für Spielzeug, Sprachmittler, Kostenübernahme für Frühstück in der Kita).

## Zu Besuch

**Lübeck** / Dr. Oskar Prinz von Preußen (Herrnmeister des Johanniterordens), Sandra Zitzer, Dr. Klaus von Gierke (Mitglieder im Landesvorstand des Landesverbands Nord) und Dr. Erik Olaf Peters (örtlicher Zuständiger der Johanniter-Hilfsgemeinschaft) informierten sich über die Arbeit der stationären Kinder- und Jugendhilfe in Lübeck. Bereichsleiterin Sandra David führte durch das Wohnhaus, in dem Kinder und Jugendliche einen gemeinsamen Alltag erleben.



## Lesehunde auf Sylt

### Ein Gefühl tiefer Zufriedenheit für das Kind

**Sylt** / Lesen ist ein Schlüssel zu Bildung und die Freude am Lesen erleichtert das Lernen in anderen Schulfächern. Viele Kinder leiden allerdings an Leseschwäche und/oder mangelndem Selbstvertrauen. Um ihnen zu helfen, besuchen ehrenamtliche Lesehunde-Teams der Johanniter regelmäßig Grundschulen. So auch auf Sylt.



Kay Bahnsen und Lesehündin Ryna mit Schüler Levin

Kay Bahnsen, Leiter der Rettungshundestaffel Sylt, ist mit seinen beiden geprüften Lesehunden, den Golden-Retriever-Hündinnen Miss Money-penny und Ryna, seit April 2021 ehrenamtlich auf der Insel im Einsatz. Kind und Hund sitzen in den jeweils 20-minütigen Unterrichtseinheiten mit Bahnsen zusammen und das Kind liest dem Hund in seinem eigenen Tempo vor.

Das Kind erlebt dabei ein Gefühl tiefer Zufriedenheit. Es vertraut dem Hund und entspannt sich in seiner Anwesenheit, denn der Hund hört gelassen zu, setzt nicht unter Druck und korrigiert nicht. Der erfahrene Hundeführer kann Verbesserungen vornehmen oder loben, indem er die Signale des Hundes dafür nutzt. „Ich sage beispielsweise, dass der Hund mit dem Schwanz wedelt, weil er das Gelesene ganz toll findet, oder dass er verdutzt guckt, weil er das eine Wort nicht verstanden hat“, erklärt Bahnsen.

Diese positive Motivation sorgt in der Regel dafür, dass das betreffende Kind wieder

entspannt (vor)liest und sich konzentriert. Es merkt, dass es doch ganz gut (vor)lesen kann, und das gibt ihm Selbstvertrauen. „Wir setzen unsere Lesehunde ein, wenn ein Kind eine Leseschwäche und/oder wenig Selbstvertrauen hat“, erzählt Bahnsen. Seine Hündin Ryna habe vor Kurzem einem Schüler geholfen, sich stärker am Unterricht zu beteiligen. Nach acht Wochen Training habe sich dieser getraut, an der Tafel vor der ganzen Klasse eine gestellte Rechenaufgabe zu lösen. „Solche Erfolge ermutigen uns“, sagt Bahnsen.

Der Hundeführer hat mit Miss Money-penny und Ryna die Lesehunde-Ausbildung beim Johanniter-Regionalverband Potsdam-Mittelmark-Fläming absolviert. Hierfür haben sie ein halbes Jahr am Seminar „Hunde in der tiergestützten Intervention“ nach dem Konzept von „R.E.A.D. Reading Education Assistance Dogs USA“ teilgenommen und sich zertifizieren lassen – inklusive Eignungstest für die Hunde.

Bahnsen hat mittlerweile fünf weitere Hund-Mensch-Teams aus der Rettungshundestaffel Sylt ausgebildet, die von Michael Schuchardt, Leiter des Teams Johanniter-Lesehund im RV Potsdam, auf der Insel geprüft worden sind. „Damit haben wir seit 30. August 2021 fünf weitere Teams im Einsatz“, so Bahnsen. Es gibt auf der Insel fünf Grundschulen und genügend Bedarf. In der Regel werden die Lesehunde in der 2. oder 3. Klassenstufe eingesetzt. Die Lesehunde-Teams arbeiten ehrenamtlich.

”

Ich sage beispielsweise, dass der Hund mit dem Schwanz wedelt, weil er das Gelesene ganz toll findet.“



## Landesverband Nord

● Friesenstraße 1  
20097 **Hamburg**  
Tel. 040 7344 176-900  
Fax 040 7344 176-999  
lg.nord@johanniter.de  
www.johanniter.de/nord

**Spendenkonto**  
IBAN: DE93 3702 0500  
0004 3233 00  
BIC: BFSWDE33XXX  
Bank für Sozialwirtschaft



**Unser gebührenfreies Service-Telefon**  
**0800 966 7 336**

## Regionalverbände

**1 / RV Hamburg**  
Helbingstraße 47  
22047 Hamburg  
Tel. 040 65054-0  
hamburg@johanniter.de

**2 / RV Harburg**  
Bahnhofstr. 5  
21376 Salzhausen  
Tel. 04172 966-0  
harburg@johanniter.de

**3 / RV Mecklenburg-  
Vorpommern Nord**  
Timmermannsstrat 2 b  
18055 Rostock  
Tel. 0381 8903 13-0  
mvn@johanniter.de

**4 / RV Mecklenburg-  
Vorpommern Südost**  
Clara-Zetkin-Straße 15 c/d  
17033 Neubrandenburg  
Tel. 0395 35 14677  
mvso@johanniter.de

**5 / RV Mecklenburg-  
Vorpommern West**  
Pappelgrund 16  
19055 Schwerin  
Tel. 0385 202273-0  
mvw@johanniter.de

**6 / RV Schleswig-  
Holstein Nord/West**  
Beselerallee 59 a, 24105 Kiel  
Tel. 0431 57924-0  
kiel@johanniter.de

**7 / RV Schleswig-  
Holstein Süd/Ost**  
Bei der Gasanstalt 12  
23560 Lübeck  
Tel. 0451 58010-0  
shso@johanniter.de

**Folgen Sie uns:**  
[www.facebook.com/  
JohanniterNord](https://www.facebook.com/JohanniterNord)  
[www.instagram.com/  
johanniter\\_nord/](https://www.instagram.com/johanniter_nord/)



## Sanitätsdienste starten wieder

Endlich wieder Erste Hilfe leisten: Für unsere Ehrenamtlichen in den Sanitätsdiensten war die Pandemiezeit unfreiwillig einsatzfrei, schließlich fanden keine Großveranstaltungen statt. Umso glücklicher sind unsere Ersthelfer, dass sie nun wieder ihr Ehrenamt ausüben können. Eine der ersten großen Veranstaltungen war die Schlagernacht am Kalkberg in Bad Segeberg im Mai. 20 Helferinnen und Helfer aus Lübeck, Eutin und Bad Oldesloe sicherten das Konzert ab – und hatten zum Glück nur wenige Einsätze.





Unterstützen Sie uns  
mit Ihrer Spende!

# Tierische Hilfe im Ehrenamt

Unsere Johanniter-Lesehunde sammeln Streicheleinheiten und Leckerlis und helfen Kindern durch geduldiges Zuhören und Zuschauen dabei, ihre Lese- und Schreibschwäche zu überwinden. Trotz der ehrenamtlichen Tätigkeit unserer Lesehunde-Teams fallen Kosten für deren Aus- und Weiterbildung sowie für deren Bekleidung und Ausstattung an.

Bitte unterstützen Sie die Aufgaben und den unermüdlichen Einsatz unserer Ehrenamtlichen. Wir danken Ihnen von Herzen für Ihre Spende!

## **Spendenkonto:**

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., LV Nord  
IBAN: DE 06 3702 0500 0004 3231 20  
Verwendungszweck:  
BL57010222 Helfer im Ehrenamt



**JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben